

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **13/14 (1889)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 30

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd XIV.

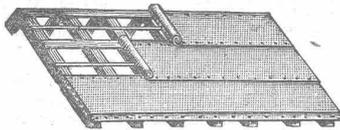
ZÜRICH, den 10. August 1889.

No 6.

Wasserdichte Leinenstoffe für Bedachung.

Leichtestes und dauerhaftestes Dachdeckungs-Material

Feuersicher imprägnirt.

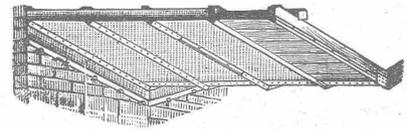


Längsdeckung ohne Verschalung



bedeutend verbessert und allen An-
forderungen entsprechend,

Silberne Medaille Brüssel.



Leistendeckung mit Maueranschluss.

in allen Farben. Die hellfarbigen Stoffe nehmen Hitze nicht an; daher besonders geeignet für die Tropenländer. Bei einfachster Dachconstruction Anbringung leicht, schnell und sicher. Kann ohne Verschalung und oftmals verwandt werden. Besonders geeignet zur Herstellung zerlegbarer Baracken (vom Königl. Preuss. Kriegsministerium prämiirt). Auch vorzüglich für Fussbodenbelag, Wand- und Giebelbekleidung. Einzig dauerhaftes und unverwüthliches Material gegen feuchte Wände. (M 6050 Z)

Viele Tausende von Metern seit Jahren von Königl. und Kaiserl. Verwaltungen, den ersten Behörden des In- und Auslandes, Fabricanten und Privaten zur vollsten Zufriedenheit verwandt. Die viele tausend Meter grossen Quaischuppen im Freihafen Bremens, grossen Gebäude der Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft Hamburg sind mit meinem Fabricate eingedeckt. Prima Referenzen. Proben Prospective mit besten Zeugnissen sowohl über Haltbarkeit als auch Feuersicherheit sofort zur Verfügung.

Erfinder und alleiniger Fabricant
der Originalwaare,

Weber-Falckenberg, Köln a. Rh., Steinstrasse 1.

Warnung

vor in letzter Zeit auftauchenden minderwerthigen und für Bedachungen unbrauchbaren Nachahmungen, Einzelne Hersteller derselben haben sogar zur Täuschung des Publicums meine eigenen Atteste über Brandproben etc. nachgedruckt.

Concurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zu Beschaffung von Entwürfen für ein an der **Speichergasse in Bern** zu erstellendes **eidg. Verwaltungsgebäude** unter den schweizerischen und den in der Schweiz angesessenen Architekten ein **Wettbewerb** veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles Weitere giebt das Programm, welches von der „**Direction der eidg. Bauten in Bern**“ gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft. (O 43687) (M 6509 Z)

Bern, den 8. August 1889.

Schweiz. Departement des Innern.
Abtheilung Bauwesen.

Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Winterkurs beginnt am 4. November und schliesst 18. März. Anmeldungen können jederzeit schriftlich und vom 29. October an auch mündlich gemacht werden. Neueintretende haben sich vor dem 2. November zu melden, weil sie an diesem Tage, von Morgens 8 Uhr an, behufs Einweisung in die geeigneten Classen und Abtheilungen, eine kurze Prüfung zu bestehen haben. Das Unterrichtsgeld beträgt M. 36. — Programme werden unentgeltlich übersendet.

Stuttgart, den 5. August 1889.

(Ma 48/8 Stg)

Die Direction: **Egle.**

Concurrenz-Eröffnung.

Es wird die Erstellung eines eisernen Fusssteiges in einer Länge von 54 m über die Sitter bei Leutswil in Accord zu geben gesucht. Nähere Mittheilungen über die Bauvorschriften erteilt das unterfertigte Departement, an welches auch die Uebernahmsofferten **bis 30. d. M.** einzusenden sind. (M 6500 Z)

Frauenfeld, den 6. August 1889.

Für das Strassen- und Baudepartement:
Braun.

Die Lack- und Farbenfabrik in CHUR.

liefert in **unübertrefflicher Qualität** sämmtliches Material für den Innen- und wetterfestesten Aussen-Anstrich von

Gebäuden,
Maschinen,
Brücken u. s. w. (M 5037 Z)

Anstrichfarben jeder Art; Lacke für jeden industriellen Bedarf; Artikel für Decorationsmalerei, Kette, Stolzenwörther Gyps und alle einschlägigen Artikel. Preislisten und Muster stehen zu Diensten.

Die Fabrik erteilt Bauinteressenten Auskunft über den Werth ihrer Artikel an Deckkraft, Trockenfähigkeit, Widerstand gegen Hitze u. s. w.

Prämiirt Amsterdam 1883.

Prämiirt
Heidelberg 1876.

Prämiirt
Sidney 1879/80.

Prämiirt
Mannheim 1880.

Prämiirt
Melbourne 1880.

Portland-Cementwerk Heidelberg

vormals Schifferdecker & Söhne

empfeilt sein Fabricat von anerkannt vorzüglicher Bindekraft, bei stets gleichmässiger Qualität, zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisirungen, Betonirungen, zur Kunststeinfabrication etc.

Durch Vergrösserung der Fabrikanlagen auf eine Productionsfähigkeit von über 450000 Fass jährlich, ist die pünktlichste Ausführung auch der grössten Aufträge gesichert. (Ma 149/7 F)

Portland-Cementwerk Heidelberg

vormals Schifferdecker & Söhne.